Stadt
Heidelberg

Heidelberg, den 22.07.2026

Anfrage Nr.: 0031/2026/FZ
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Anfrage vom 17.06.2026

Betreff:

Verkehrsberuhigende Maßnahmen Wallstraße

Schriftliche Fragen:

Mit der Drucksache 0419/2024/BV wurden punktuelle verkehrsberuhigende Maßnahmen im Bereich der Wallstraße vor der Fröbelschule in Wieblingen beschlossen und im April 2026 abgeschlossen. Durch Poller, Fahrradständer und Einengungen des Straßenquerschnitts sollte die Verkehrssicherheit auf dem Schulweg erhöht werden. Dabei stand von Beginn an die Frage im Raum, ob diese Maßnahmen wirklich ausreichend sind, um die Situation in der Wallstraße nachhaltig zu entschärfen. In der Drucksache ist daher auch eine Evaluation der Maßnahmen sowie im Bedarfsfall das Ergreifen weiterer Schritte ausdrücklich vorgesehen. Hierzu habe ich folgende Fragen:

1. Wann legt die Verwaltung die Ergebnisse der in Drucksache 0419/2024/BV vorgesehenen begleitenden Evaluation der ersten Umsetzungsstufe der verkehrsberuhigenden Maßnahmen in der Wallstraße dem Gemeinderat vor?

2. Wenn die Evaluation die Umsetzung erforderlicher weiterer Schritte (z.B. eine Umwidmung als Schulstraße) notwendig macht, welchen Zeitrahmen hat die Verwaltung für diese Umbaumaßnahmen vorgesehen?

Antwort:

1.) Wie den beteiligten Akteuren vor Ort am 12. Juni mitgeteilt wurde, wird eine umfassende Evaluation und die Auswertung ihrer Ergebnisse frühestens Anfang 2027 vorliegen können. Dies liegt an der Auswahl verschiedener Erhebungsmethodiken (Beobachtung, Befragung, Zählung, Messung), dem definierten Ablauf im EU-Förderprojekt und der schrittweisen Umsetzung des Gesamtkonzeptes. So laufen derzeit die Arbeiten zur Umgestaltung des südlichen Eingangs zur Wallstraße.
Dieser breit gesetzt Ramen für die Evaluation liegt auch darin begründet, dass es sich bei dem Beschluss aus Drucksache 0419/2024/BV um umfangreiche Änderungen für das Quartier handelt.

2.) Mögliche Notwendigkeiten zu Folgemaßnahmen werden grundsätzlich auf Basis vorliegender Informationen bewertet, die dazu zunächst gesammelt werden müssen. Aus diesem Grund kann keine Aussage zu eventuell eintretenden Szenarien getroffen werden.